

Anfrage

der Abg. Klubobfrau Svazek BA und Dr. Schöppl an die Landesregierung betreffend
Impf-Absagen

In ganz Österreich verzögert sich die Durchimpfung nicht nur aufgrund der mangelnden Vakzine, sondern vor allem dadurch, dass Personen, die bereits für eine Impfung angemeldet sind, zum vorgegebenen Termin schlichtweg nicht auftauchen. Mittlerweile erscheint in Salzburg jeder fünfte Angemeldete nicht. Vor allem das negative Image des Impfstoffes AstraZeneca dürfte laut Aussagen von Experten Hauptgrund für das Nichterscheinen sein. Das Land Steiermark hat daher bereits zu drastischen Maßnahmen gegriffen und reiht „Impftaktiker“, die zweimal ihren vereinbarten Impftermin absagen oder gar nicht auftauchen, in der Prioritätenreihung ganz nach hinten. Dadurch soll gewährleistet werden, dass jeder, der Willens ist, sich impfen zu lassen, schneller dazu die Möglichkeit bekommt.

Da durch die hohe Anzahl der Absagen auch im Bundesland Salzburg wichtige Kapazitäten verloren gehen, stellen die unterzeichneten Abgeordneten die

Anfrage:

1. Wie viele Personen sagten in Salzburg von Beginn der Impfungen bis zum Stichtag 15. April 2021 ihren vereinbarten Impftermin ab (wir ersuchen um Aufschlüsselung nach Woche und ob es sich um einen Termin in einer Impfstraße oder bei einem Arzt gehandelt hat)?
2. Wie viele Personen erschienen zum vereinbarten Impftermin von Beginn der Impfungen bis zum Stichtag 15. April 2021 nicht (wir ersuchen um Aufschlüsselung nach Woche und ob es sich um einen Termin in einer Impfstraße oder bei einem Arzt gehandelt hat)?
3. Plant die Landesregierung Sanktionen für Personen, die zweimal ihren Impftermin nicht wahrgenommen haben, vergleichbar mit jenen der Steiermark?
4. Plant die Landesregierung, den Impfstoff AstraZeneca auszusetzen, wie es schon einige europäische Länder erlassen haben, um das Vertrauen der Bevölkerung sich mit einem anderen Vakzin impfen zu lassen, zu stärken?
 - 4.1. Wenn nein, warum nicht?

Salzburg, am 15. April 2021

Svazek BA eh.

Dr. Schöppl eh.